



Betreuer gesucht

Ferien-Aktiv-Woche

HÜNFELD. Für die Ferien-Aktiv-Woche in den Sommerferien sucht die Stadt Hünfeld wieder Betreuerinnen und Betreuer.

Die Ferien-Aktiv-Woche findet in der 3. Ferienwoche vom 9. bis 13. Juli für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren statt. Die Betreuung der Kinder erfolgt jeweils von 8 bis 17 Uhr im Jugendgästehaus. In die Planung des Programms können sich die Betreuerinnen und Betreuer im Vorfeld eigenverantwortlich in Abstimmung mit der Stadt einbringen. Die Betreuer und Betreuerinnen sollen zum Zeitpunkt der Ferien-Aktiv-Wochen volljährig sein, eine Jugendleitercard und Erfahrungen im Umgang mit Jugendgruppen beispielsweise in Vereinen sind wünschenswert. Interessenten können eine formlose Bewerbung mit einem Lebenslauf bis zum 29. März an den Magistrat der Stadt Hünfeld, Konrad-Adenauer-Platz 1 richten. Für Fragen steht Petra Skrobanek, Tel. 06652/180-144 zur Verfügung.

Weinproben

HÜNFELD. Die Hünfelder Vinothek Via Regia lädt für Samstag, 24. März, 28. April, 2. Juni und 18. August jeweils ab 19 Uhr zu einer Weinprobe in den Weinkeller ein. Anmeldungen nimmt Marita Weisz unter mw@vinothek-viaregia.de gegen die Zahlung von 20 Euro pro Person entgegen.

Wenn Frauen und Männer miteinander reden

Carsten Höfer begeisterte bei Kultur im Alten Loksuppen mit seinem Programm „Frauenversteh“

HÜNFELD. Es war ein überaus kurzweiliges Programm, mit dem Kabarettist Carsten Höfer das Publikum im voll besetzten Alten Loksuppen begeisterte. Als „Frauenversteh“ machte der Sprachwissenschaftler auf amüsante Weise die Probleme in der Kommunikation zwischen Mann und Frau deutlich – und wohl jeder erkannte sich an diesem Abend wieder.

Überschrieben war der Abend als Kabarett für alle, die entweder ein Mann oder eine Frau sind. Und so gab es auch für alle im Publikum etwas zum Lachen. Zum Beispiel als Carsten Höfer anschaulich die Biernebenhöhle des Mannes erklärte. Denn diese hat eine direkte Verbindung zum Sprachzentrum der Männer. „Wenn die Biernebenhöhle nicht ausreichend gefüllt ist, wird das Sprachzentrum nicht aktiviert“, verdeutlichte der 49-Jährige, der seit mehr als 20 Jahren auf der Bühne steht.

Kommunikation zwischen Frauen verläuft ganz anders. Frauen haben keine Biernebenhöhle. Denn Frauen sind ein „Sich-Selbst-Aktivierendes-System“. Frauen sind Multitasking – im Gegensatz zu Männern. Bei denen Herren lautet das Motto: „Immer der Reihe nach.“ Beispiel: Fernsehen. „Wenn ein Mann Fernsehen schaut, dann schaut er Fernsehen“, sagte Höfer. Eine Frau hingegen blättert beim Fernsehgucken zeitgleich in einer Illustrierten, schreibt



Carsten Höfer analysierte treffsicher die Kommunikationsprobleme zwischen Männern und Frauen.

WhatsApp-Nachrichten, telefoniert mit ihrer Freundin und unterhält sich mit ihrem Mann. „Es geht hin und her und kreuz und quer. Aber durcheinander? Nein, nein. Bei Frauen ist da ein System dahinter“, betonte Höfer, der zudem als Moderator, Vortragsredner

und Buchautor tätig ist.

Aufgrund der geschlechterspezifischen Unterschiede entstehen leicht Probleme, wenn Mann und Frau miteinander kommunizieren. Deshalb gab Höfer den Zuschauern, vor allem den Frauen, handfeste Tipps mit nach Hause. Wenn Frau mit

Mann reden möchte, sollte sie einige Dinge beherzigen: 1. Stell ihm ein Bier hin. 2. Melde das Gespräch an. 3. Stelle das Thema des Gesprächs vor. Und schon steht einer geglückten Kommunikation nichts mehr im Wege.

Apropos geglückt: Als gro-

ßes Glück empfinden es Paare in der Regel, wenn sie Eltern werden. „Kinder sind doch etwas Wunderbares“, hielt der zweifache Vater fest. Aber: Das Kinderkriegen solle wohl überlegt sein. „Kinder kosten Geld“, sagte Höfer und ergänzte augenzwinkernd: „Nur nicht in der Anschaffung. Aber seien wir mal ehrlich: Was so viel Spaß macht und nichts kostet, da ist doch ein Haken dran.“ Sogar die Lieferung sei kostenlos. Aber dann summieren sich die Kosten. Im Durchschnitt kostet ein Kind 200.000 Euro, rechnete der 49-Jährige vor. Daher seien Kinder mehr denn je Statussymbole.

Werdenden Eltern gab er mit auf den Weg: „Das erste Jahr ist brutal. Die Babys sind in der Vollpflegephase und helfen keinen Schlag im Haushalt mit.“ Und den Zuschauern, die bereits Eltern sind, schilderte er anschaulich Situationen, die wohl ihnen allen bekannt sind: vom pantomimischen Mitfüttern bis hin zum nächtlichen Rausschleichen aus dem Kinderzimmer des schlafenden Babys.

Die Zuschauer haben sich bei dem „Ersatz-Rathausabend“ im Loksuppen köstlich amüsiert. Carsten Höfer hat gehalten, was er versprochen hat: Gentleman-Kabarett mit intelligenter und unaufgeregter Unterhaltung, die auf gängige Klischees und Humor unterhalb der Gürtellinie verzichtet.

Schadstoffhaltige Abfälle werden gesammelt

Sammelmobil kommt am Samstag, 10. März, nach Hünfeld auf den Festplatz im Haselgrund

HÜNFELD. Die kostenlose Sammlung schadstoffhaltiger Abfälle aus privaten Haushalten findet in Hünfeld am Samstag, 10. März, von 8.30 bis 12 Uhr auf dem Festplatz im Haselgrund statt.

Wer diesen Termin nicht wahrnehmen kann, kann an jedem ersten Samstag im Monat von 9 bis 13 Uhr und jeden Donnerstag von 15 bis 18 Uhr schadstoffhaltige Abfälle auch zur Firma „Suez-Mitte“ in der Herrmann-Muth-Straße 8 in

Fulda bringen.

Grundsätzlich gilt, dass solche Abfälle persönlich und möglichst in Originalbehältern abgegeben werden sollten, um Gefährdungen zu vermeiden. Abgegeben werden können beispielsweise Brems- und Kühlflüssigkeiten, Polituren, Rostschutzmittel, Lacke und Kaltreiniger oder auch dem Haushalt WC-, Abfluss-, Backofen- und sonstige Haushaltsreiniger sowie Flecken- und Desin-

fektionsmittel, Farben und Lacke, Holzschutzmittel, Abbeizer, Lösemittel, Klebstoffe, Trockenbatterien, Fotochemikalien von Heimwerkern, Pflanzenschutzmittel, Düngemittel aus dem Garten, quecksilberhaltige Messgeräte, Körper sprays, Öle und Pasten aus der Schönheitspflege und alle Pulver, Flüssigkeiten, Pasten unbekannter Zusammensetzung sowie Gifte, Säuren, Laugen und Chemikalien. Abfälle aus Gewer-

be-, Industrie- und Dienstleistungsbetrieben werden bei dieser Sammlung nicht angenommen. Für Altöl und Altbatterien stehen die Sammelstellen im Handel zur Verfügung. Dies gilt auch für Leuchtstoff- und Energiesparlampen, die an den Wertstoffhöfen abgegeben werden können.

Eingetrocknete Farben sowie eingedickte Dispersions- und Wandfarben können über den normalen Hausmüll entsorgt werden.



Sport als Integrationsfaktor

HÜNFELD. Der DRK-Kreisverband Hünfeld hat ein Fußballturnier in der Kreissporthalle in Hünfeld mit der Beteiligung von fünf Freizeitmannschaften aus Fulda und Hünfeld veranstaltet. Die Spieler stammten aus Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge sowie der Rettungswache des DRK-Kreisverbandes Hünfeld.

Das Finale bestritten die Mannschaft aus der DRK-Flüchtlingsunterkunft Ziegelei in Hünfeld sowie eine Auswahl von Flüchtlingen aus Afghanistan, die AFG Malteser aus Fulda. Nach einem packenden Finale gewann die Gruppe AFG Malteser mit 3:1. Sie besiegelten den Sieg mit zwei Kontern kurz vor Spielschluss. Im Anschluss des Turniers fand die Siegerehrung statt. Die Pokale sowie die Preise wurden

vom DRK-Kreisgeschäftsführer Hans-Herbert Knittel übergeben. Er lobte die positive und freundschaftliche Atmosphäre während des Fußballturniers und dankte dem Initiator des Turniers, dem DRK-Sozialarbeiter Johannes Sigel, der dieses Turnier mit großem persönlichen Einsatz vorbereitet hatte. Die Spieler der Gemeinschaftsunterkunft Ziegelei erhielten als Preisgeld einen Intensivschnupperkurs am Golfplatz Prafordst. Hans-Herbert Knittel dankt auch den Spielern der fünf Mannschaften sowie den Firmen Gartenbau Brang, Herbert Maschinenbau sowie Fliesen Munkel. Ohne deren Unterstützung wären Veranstaltungen wie das erste DRK-Hallenturnier nicht möglich.

Kein Angebot zum Girls- und Boys-Day

HÜNFELD. Wegen der beengten räumlichen Verhältnisse und des Rathausumbaus wird sich die Stadt Hünfeld in diesem Jahr nicht am Girls- und Boys-Day am Donnerstag, 26. April, beteiligen können. Deshalb bittet die Stadtverwaltung Hünfeld darum, sich bei anderen Betrieben und Einrichtungen zu bewerben.

Versammlung des VdK-Ortsvereins

HÜNFELD-KIRCHHASEL. Die Jahreshauptversammlung der VdK-Ortsvereinigung Hünfeld und Kirchhasel findet am Samstag, 17. März, ab 14.30 Uhr in der Gaststätte Möller in Kirchhasel statt. Der Vorstand gibt an diesem Tag seine Rechenschaftsberichte ab und informiert über Vorhaben des laufenden Jahres.



Ungetrübtes und sicheres Eislaufvergnügen

Der knackige Frost der vergangenen Woche sorgte auf dem Eisweiher am Haselsee für ungetrübtes und vor allem sicheres Eislaufvergnügen. Die warme Witterung sorgt allerdings dafür, dass dieses nur von kurzer Dauer sein kann. Dieser künstlich angelegte Eisweiher ist maximal knietief. So kann sich ein Schlittschuhläufer bei einbrechendem Eis schlechtestenfalls nasse Füße holen. Die Stadt Hünfeld hatte bewusst dieses legale und vor allem sichere Angebot geschaffen, damit Schlittschuhläufer nicht auf den Haselsee gehen. Dieser ist mit mehr als drei Metern Tiefe lebensgefährlich und sollte deshalb nicht betreten werden.